

NATURSTEINMAUERN SETZEN AKZENTE

NATURSTEINMAUERN ERFÜLLEN IN DEN GÄRTEN VERSCHIEDENE FUNKTIONEN UND WERDEN ALS AUSDRUCKSSTARKES UND NATÜRLICHES GESTALTUNGSELEMENT IMMER BELIEBTER.



Eine wesentliche Funktion der Natursteinmauer ist die Abgrenzung. Bereits im frühen Mittelalter schützten Mauern die Obst- und Gemüsegärten vor ungebetenen Gästen. Inzwischen leisten diese Bauwerke viele weitere Aufgaben und sind als dekoratives und vielseitiges Gestaltungselement nicht mehr wegzudenken. Mit den verschiedenen Bauweisen und vielfältigen Natursteinarten bestehen unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, die fast keine Wünsche offenlassen. Neben der Einfriedung schaffen sie Räume, bieten Sicht- und Windschutz, terrassieren das Gelände oder stützen Böschungen ab.

Die ursprünglichste Bauweise einer Gartenmauer ist die Trockenmauer aus Natursteinen. Dieses naturnahe Mauerwerk fängt stilvoll Höhenunterschiede auf, gliedert den Garten in Räume und Terrassen und bringt ein natürliches Erscheinungsbild in den Garten. Die umweltfreundliche Baumethode kommt ganz ohne Mörtel oder sonstige Bindemittel aus. Durch die offenen Fugen wird die Trockenmauer zu einem ökologischen Kleinod. Sie bietet zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum und ermöglicht so ein zusätzliches Naturerlebnis im eigenen Garten. Natursteinmauern, die hingegen mit Mörtel verputzt werden, haben den Vorteil, dass sie eine höhere Stabilität aufweisen. Dies

insbesondere, wenn sie zusätzlich hinterbetoniert sind. Aber ganz gleich ob eine Natursteinmauer mit oder ohne Mörtel verputzt wird: Der Bau von Trockenmauern ist Handwerk und Kunst zugleich. Verwendet werden roh gespaltene Steine oder exakt zugeschnittene Formen.

Der Charakter einer Natursteinmauer ist abhängig von der Gesteinsart, dem Format und dem Grad der Bearbeitung. In Gartenanlagen mit grossen Niveauunterschieden werden oft stattliche Stützmauern aus Natursteinblöcken erstellt. Die Verbauung als Granitquadermauer findet dabei ebenso Anklang wie die Verwendung von formwilligen Mauersteinen.



Ein weiterer Natursteinmauertyp sind Gabionenmauern. Sie sind eine beliebte Alternative zu den klassischen Natursteinmauern und passen sich gestalterisch nahezu an jedes Objekt an. Hierfür kommen Draht-



REZEPT FÜR DEN «HEISSEN STEIN»

Egal ob Fleisch, Fisch oder Gemüse, kaum eine Grillart ist so vielfältig einsetzbar wie der heisse Stein. Er lässt sich mit verschiedenen Heizarten kombinieren – vom Holzfeuer über den Tischgrill bis hin zur Outdoorküche mit Gasgrill.

Marinierter Saibling auf heissem Stein
(für 4 Personen)

4 grosse Saiblingfilets; Schale von ½ Zitrone; 1 Zweig Zitronenthymian; Olivenöl; Limonenöl; 1 Chilischote ohne Kerne; 2 TL gestossener schwarzer Pfeffer

Salat:

50 g Champignons-Pilze, 50 g Kefen, 50 g Karotten, 50 g Frühlingszwiebeln, 50 g Paprika, 50 g Sojasprossen, Keimöl zum Braten, 1 Knoblauchzehe, fein gewürfelt, Curry, Sojasauce, etwas Ingwer, Sesamöl, 1 EL fein gehackter Koriander, 1 EL fein gehackte Minze

Saiblingfilets mit allen Zutaten marinieren und über Nacht ziehen lassen. Für den Salat die Gemüse dekorativ klein schneiden, bei grosser Hitze mit dem Keimöl etwas anbraten. Knoblauch zufügen und alles in eine Schüssel geben. Mit den übrigen Zutaten abschmecken, ziehen lassen. Saiblingfilets kurz abtupfen. Heisse Steine mit der Saiblingmarinade einpinseln, Saiblingfilets darauflegen, glasig garen, kurz salzen und mit dem Salat belegen.

körbe zum Einsatz, die mit Schotter oder Bruchsteinen befüllt werden.

Bei allen Natursteinmauerarten setzt sich die Verwendung von Schweizer Steinen immer mehr durch. Viele Gartenbesitzer entscheiden sich für Natursteine aus der Region, weil sich das Material harmonisch in die Umgebung einfügt und unnötig lange Transportwege wegfallen.

Beliebt sind einheimische Natursteine wie Rorschacher Sandstein, Guber Quarzsandstein, Maggiagranit oder einer der vielen weiteren Natursteinen aus der Schweiz.

Trockenmauern sind wegen ihrer natürlichen Optik auch im Privatgarten sehr beliebt. Das Besondere: Sie werden ganz ohne Mörtel gebaut – also «trocken».